



Grußwort der Thüringer Ministerin für Bildung, Jugend und Sport zum 8. Fachtag des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine

Sehr geehrte Damen und Herren,

kompetent und vielseitig, praxisnah und lösungsorientiert, aktuell und engagiert – das alles kennzeichnet die Arbeit des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine seit seiner Gründung. Dafür schätzen ihn die Mitgliedsvereine und hilfeschuchende Nicht-Mitglieder. Und das stellt der Verband auch mit seinem diesjährigen Fachtag wieder unter Beweis: Im Mittelpunkt der Vorträge, Best-Practice-Beispiele und Workshops steht die Frage, welche Unterstützung Fördervereine an Schulen, schulischen Einrichtungen und Kindergärten leisten können, damit die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund noch besser gelingen kann.

Menschen, die auf der Flucht sind und bei uns Schutz suchen: Das ist ein Thema, das uns alle derzeit bewegt und vor völlig neue Herausforderungen stellt – auch die Bildungseinrichtungen. Weil man eine „Willkommenskultur“ nicht verordnen kann, weil die Politik Integration nicht allein leisten kann und weil es keine schnellen Patentlösungen gibt, sind immer die Aktiven vor Ort mitgefragt, ist ihr konkretes Engagement eine wertvolle Unterstützung.

Ich danke dem TLSFV für seine engagierte Arbeit und die Ausrichtung dieses Fachtags, der über die Jahre zu einer wichtigen Plattform geworden ist. Hier sind Begegnung, Erfahrungsaustausch und Vernetzung möglich. Hier können sich Interessierte aktuelle Informationen einholen, Hilfe und praxisnahe Anregungen erhalten. Mein Dank gilt darüber hinaus allen ehrenamtlich Engagierten in den Fördervereinen unserer Schulen, schulischen Einrichtungen und Kindergärten.

Ich wünsche dem 8. Fachtag des Thüringer Landesverbandes der Schulfördervereine einen guten und ertragreichen Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolle Anregungen und Impulse für die weitere Arbeit.

Dr. Birgit Klaubert

Thüringer Ministerin für Bildung, Jugend und Sport